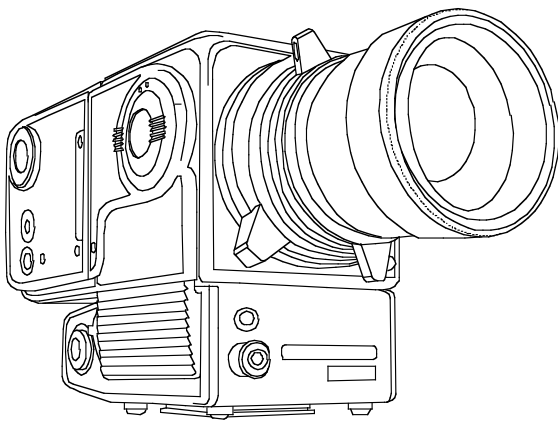


Fotografie in der Schule

Didaktisches Begleitmaterial zu den 13. Bieler Fototagen

Bande à part



Inhalt:

1. Der kritische Blick - Fragen an die Fotografie	S	2
2. Bande à part - Zum Thema der 13. Bieler Fototage	S	2
3. Fragebogen - Eine Methode der Bildbetrachtung	S	2
4. Kontakt - Eine Einladung	S	2
5. Die Ausstellungen - Themen und Fragen	S	3-7

1. Der kritische Blick – Fragen an die Fotografie

Was ist eine Fotografie? Was will eine Fotografie? Was bewirkt eine Fotografie? Seit 150 Jahren sind wir vom Phänomen „Fotografie“ umgeben: eine Geschichte, die wir alle aktiv mitgestalten und der wir alle erlegen sind. Wir können uns die heutige Welt ohne ihr Abbild kaum mehr vorstellen. Woher kommt diese Sehnsucht nach Reproduzierbarkeit? Besitzen wir die Welt, wenn wir ihr Abbild in den Händen halten? Gehört uns der Augenblick, wenn wir ihn scheinbar festhalten? Ist die Fotografie ein Sieg über Raum und Zeit?

Was fotografiert und publiziert wird, ist in aller Regel nicht zufällig. Hinter jedem Bild steht eine Geschichte, die ohne Worte erzählt wird. Diese Geschichten transportieren ihre Werte und Weltansichten ohne sie explizit zu benennen; es liegt am Betrachter sie kritisch zu lesen. Was wir an dieser Stelle anregen möchten ist Leseförderung für Fotografien.

2. Bande à part – Zum Thema der 13. Bieler Fototage

Die französische Redewendung „faire bande à part“ bedeutet auf Deutsch „aus der Reihe tanzen“. Damit spannt sich der ganze Themenkreis der diesjährigen Ausstellungen auf: gezeigt werden Fotoarbeiten, die das Leben des Individuums und dessen Bezug zu seinem sozialen Umfeld ausloten. Die Fotografien zeigen Einzelne wie Gruppen, die sich freiwillig oder ungewollt von der grösseren Gesellschaft unterscheiden. Die einen Fotografen konzentrieren sich auf Rituale, sie sich im Innern einer Gemeinschaft abspielen und in Abgrenzung gegenüber anderen Gruppen Identität stiften. Andere beschäftigen sich mit dem Individuum als Teil einer Gruppe. Sie porträtieren Körperhaltungen, Kleidungskodex und Verhaltensmuster. So suchen alle auf ihre Art nach einem besseren Verständnis des Menschen, unseres Umfelds und der Beziehungsnetze, die uns bestimmen.

3. Fragebogen – Eine Methode der Bildbetrachtung

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht der Ausstellungen der 13. Bieler Fototage. Zu jeder Serie haben wir einen Themenkreis definiert und einen offenen Fragebogen zusammengestellt. Die Fragen können sowohl als Einstimmung für einen Ausstellungsbesuch, als auch zur Nachbearbeitung oder in den Ausstellungen selbst verwendet werden. Für die meisten Fragen gibt es nicht eine richtige und eine falsche Antwort. Stattdessen können sie aus den eigenen Erfahrungen der Kinder und Jugendlichen beantwortet werden. Einige Fragen laden auch dazu ein, den Antworten nachzuforschen: beim Einkaufen, im Internet, in Tageszeitungen. Die Fragen öffnen einen Betrachtungsraum für die Fotografie: das Foto wird als etwas Mehrdeutiges wahrgenommen.

4. Kontakt – Eine Einladung

Wir freuen uns über Fragen und Rückmeldungen, Arbeiten aus dem Schulzimmer und Ihren Besuch an den Fototagen:

Anne Froidevaux & Jeannine Hangartner
kunstvermittlung@joup.ch / 077 424 98 82
Bieler Fototage / Kunstvermittlung / Postfach 83 / 2501 Biel



Fabian Biasio

Die Mitte des Volkes
Die Mitglieder und Sympathisanten der Anhängers der Schweizerischen Volkspartei posieren neben ihren Lieblingslandschaften.

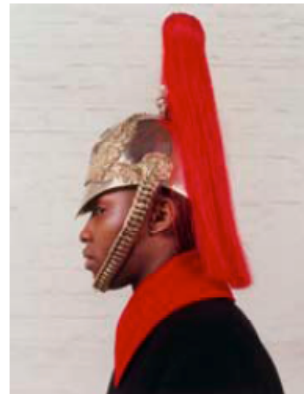
> Musée Neuhaus Museum (5)



Christophe Chammartin

Prisons de plastique
Les conditions de vie des travailleurs immigrés dans des grandes exploitations agricoles d'Andalousie.

> Espace libre (6)



Charles Fréger

Empire
Les personnages en uniforme déploient des insignes dont le rôle premier est de marquer ou de rappeler l'appartenance identitaire.

> Ancienne Couronne/
Alte Krone (1)



Matthieu Gafsou

Espaces nomades
Le rapport homme-nature est questionné, par ces images de nouveaux nomades occidentaux qui occupent une nature encore sauvage prête à être domestiquée.

> ART-ETAGE (7)

Thema: Heimat und Politik

Fabian Biasio, www.biasio.com

Was ist eine politische Partei? Kennst du die verschiedenen Schweizer Parteien? Wieso gibt es überhaupt Parteien? Für was für eine Politik stehen die verschiedenen Parteien? Möchtest du auch einmal in einer Partei mitmachen? Wieso / wieso nicht? Vergleiche was für Landschaften die Politiker als ihre liebste gewählt haben. Was für eine Landschaft würdest du auswählen?

Thema: Nahrung, Globalisierung, Migration

Christophe Chammartin, www.oeil-sud.ch

Weisst du wo dein Essen wächst? Woher kommen Tomaten im Januar? Was kosten sie? Wer pflückt sie? Wieso kommen Menschen auf der Suche nach Arbeit nach Europa? Kennst du jemanden, der aus einem anderen Land in die Schweiz gekommen ist? Kennst du seine/ihre Geschichte?

Thema: Macht, Tradition, Uniformen

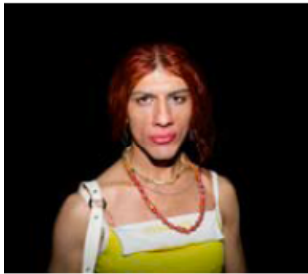
Charles Fréger, www.charlesfreger.com

Was für Uniformen kennst du? Gefällt dir eine davon besonders gut? Wieso gibt es Uniformen? Wie fühlst du dich, wenn du vor einer Person in Uniform stehst? Gibt es auch Uniformen, die nicht unseren Vorstellungen entsprechen, z.B. die Kleidung einer Putzfrau, oder eines Kochs?

Thema: Nomaden, Reisen, Ferien

Matthieu Gafsou, www.ph0.ch

Bist du gern unterwegs? Wo warst du schon in den Ferien? Was braucht es, damit man an einem Ort Ferien machen kann? Wieso gehen wir an fremden Orten in die Ferien? Kennst du Völker, die immer unterwegs sind? Wieso ziehen sie umher?



Robert Huber

Beyoglu Queens

Die im Nachtleben des Istanbuler Quartiers Beyoglu entstandenen Portraits zeigen Travestiten, die in einer traditionalistischen Gesellschaft ein anderes Gesicht haben als anderswo.

> la boîte à images (5)



Martin Kollar

Twelve Stars

Un regard souvent amusé sur les travailleurs de bureau du Parlement européen à Bruxelles, Strasbourg et Luxembourg, révèle des situations a priori ordinaires mais qui confinent à l'absurde.

> PhotoforumPasquArt (8)

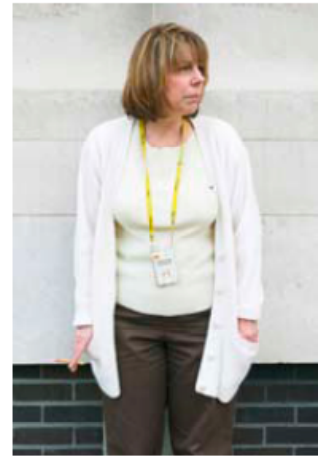


OLIVER LANG

Weekend

Auf diesen Fotografien der Berge, geben sich Wanderer Wochenendritualen hin, und reproduzieren dabei Verhaltensmuster, die denjenigen der Strandtouristen gleichen.

> PhotoforumPasquArt (8)



CATHERINE LEUTENEGGER

Kodak City

L'usine Kodak à Rochester, dont le passé récent témoigne du virage mal négocié de la révolution numérique.

> Musée Neuhaus Museum (5)

Thema: Sexuelle Identität

Robert Huber, www.lookatonline.com

Was bedeutet es, ein Knabe oder ein Mädchen zu sein? Wer oder was entscheidet darüber, als was man geboren wird? Kann man das Geschlecht wechseln? Weshalb möchten wohl einige Menschen ihr Geschlecht verändern? Ist das einfach?

Thema: Europa, Arbeit, Alltag

Martin Kollar, www.martinkollar.com

Wo möchtest du gern arbeiten? Welche Kleider würdest du dann zur Arbeit tragen? Gibt es einen Arbeitsort, den du gern einmal sehen möchtest? Wo entstehen Gesetze? Wer setzt sie um? Was ist das Verhältnis der Schweiz zur Europäischen Union?

Thema: Tourismus, Ferien, Schweiz

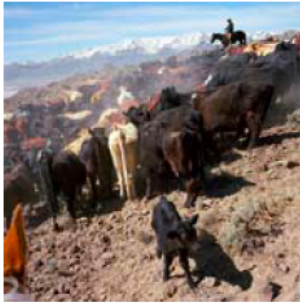
Oliver Lang, www.oliverlang.ch

Warst du auch schon in der Schweiz in den Ferien? Wo? Was hast du da gemacht? Gab es noch andere Menschen, die dasselbe gemacht haben? Wo hat es dir am besten gefallen, wo gar nicht?

Thema: Fotografie, Material, Markt

Catherine Leutenegger, www.cleutenegger.com

Hast du auch schon fotografiert? Mit was für einer Kamera? Kennst du noch Kameras welche Negativfilme brauchen, der dann entwickelt wird und erst nachher Bilder hergibt? Wie entsteht eine Fotografie? Wer stellt Kameras her und wo auf der Welt? Hast du schon einmal eine stillgelegte Fabrik gesehen? Wieso wird da nichts mehr produziert? Was passiert jetzt mit dem Gebäude?



Christian Lutz

OutWest

La vie d'une famille d'éleveurs de bétail en Oregon, entre le fantasme d'une Amérique de l'Ouest imaginée et sa propre réalité.

> Ancienne Couronne/
Alte Krone (1)

Alexander Odermatt

System Research 2 Intimacy

Die Serie zeigt Portraits der Asylsuchenden durch ihre persönlichen Gegenstände, die sie auf dem Nachttisch ihres provisorischen Zimmers haben.

> ART-ETAGE (7)



Andri Pol

Maisons bleues

Realisiert in Japan, in einem Land des Überkonsums, wo persönliches Scheitern als Ungnade gilt, wechselt seine Arbeit ab zwischen Porträts von Obdachlosen und deren Behausungen aus Karton und Blachen.

> PhotoforumPasquArt (8)



NICOLAS RIGHETTI / FRANCIS TRAUNIG

Crucifixion

La reconstitution de la Passion du Vendredi Saint à Mexico: des images dont les couleurs, la lumière et le cadrage fixent la théâtralité.

> Musée Neuhaus Museum (5)

Thema: Cowboys, Bauern

Christian Lutz, www.strates.ch

Was ist das, ein Cowboy? Kennst du einen bekannten Cowboy? Gibt es diesen Beruf heute noch? Warst du schon einmal auf einem Bauernhof? Wie unterscheidet sich eine Rinderfarm in der Schweiz von der Farm in den Fotos von Christian Lutz? Betrachte die Fotos von Christian Lutz und beschreibe das Leben eines amerikanischen Cowboys von heute. Ist es so, wie du es dir vorgestellt hast?

Thema: Migration, Besitz, Porträt

Alexander Odermatt, www.vfgonline.ch/aodermatt

Was ist ein Migrant / eine Migrantin? Wie wird entschieden, welche Migranten am neuen Ort bleiben dürfen und welche zurück in ihr Herkunftsland müssen? Wer entscheidet das? Nach welchen Kriterien würdest du entscheiden?

Was erzählen die Dinge auf den Nachttischen über ihre Besitzer? Kannst du dir die Menschen vorstellen anhand der Dinge? Was steht auf deinem Nachttisch? Was würdest du mitnehmen, wenn du in ein anderes Land fliehen und alles selbst tragen müsstest?

Thema: Obdachlosigkeit, Zuhause

Andri Pol, www.andripol.com

Hast du auch schon Obdachlose gesehen? Wie kann es dazu kommen? Was denkst du / fühlst du, wenn du jemanden auf der Strasse leben siehst? Wie viele Obdachlose gibt es in der Welt?

Thema: Kreuzigung, religiöse Rituale

Nicolas Righetti / Francis Traunig, www.rezo.ch

Kennst du die Geschichte der Kreuzigung aus der Bibel? Welche Bedeutung hat sie für Christen? Was sind die wichtigsten Geschichten aus anderen Religionen? Welche religiösen Rituale kennst du?



NICOLAS SAVARY

G8
Les vitrines barricadées des centres-villes de Genève et Lausanne thématisent le sentiment d'insécurité mis en exergue par les medias lors du sommet du G8 à Evian.

> ART-ETAGE (7)



MEINRAD SCHADE

Don't pay the barber
Eine Reportage über Haaropfergaben als Danksagung an den Gott Venkateswara in Tirumala im Süden Indiens.

> Musée Neuhaus Museum (5)



Anja Schori

Box
Frauen in der männerdominierten Welt des Boxens. Die Bildersymbolik des Boxens vermischt sich mit einfachen, fast banalen Szenen. Die Dynamik spiegelt diejenige im Ring wieder.

> ART-ETAGE (7)



Heini Stucki

Seien es Gewerkschaftssitzungen, die Angliederung der Gemeinde Vellerat an den Kanton Jura vor 25 Jahren oder Entomologentreffen, Heini Stucki wirft darauf einen humorvollen und menschlichen Blick.

> Temple allemand / Stadtkirche (4)

Thema: Globalisierung, Widerstand, Protest

Nicolas Savary, www.nicolas-savary.ch

Was bedeutet Globalisierung? Kennst du den Begriff? Weißt du was die G8 sind? Wieso regt sich gegen diese Entwicklung der Welt Widerstand? Wie kommt dieser Widerstand zum Ausdruck?

Welche Arten von Protest kennst du? Wie verhältst du dich, wenn du mit etwas nicht einverstanden bist? Erreichst du damit etwas?

Thema: Opfer

Meinrad Schade

Was bedeutet es, ein Opfer zu erbringen? Wozu wird in gewissen Kulturen geopfert? Hast du auch schon einmal etwas geopfert? Kennst du Beispiele von Opferbräuchen aus verschiedenen Kulturen, aus früheren Zeiten oder aus Mythen?

Thema: Boxen, Kampf, Mode

Anja Schori, www.anjaschori.com

Magst du Wettkämpfe? Welche? Hast du schon mal einen Boxkampf gesehen? Wie hast du das erlebt? Was unterscheidet Boxen als Sport vom Kämpfen auf dem Schulhausplatz? Anja Schori fotografiert Frauen, die Boxerinnen sind. Kennst du andere Sportarten, die typischerweise eher von Männern als von Frauen ausgeübt werden? Anja Schori ist auch Modefotografin: Vergleiche die Fotos der Boxerinnen mit Modefotos aus Heften. Findest du mehr Ähnlichkeiten oder mehr Unterschiede?

Thema: Das Besondere in der Nähe

Heini Stucki

Welches spezielle Ereignis oder welche Person möchtest du gern einmal fotografieren? Gibt es jemanden/etwas in deinem Umfeld, das dich fasziniert und das du gern festhalten möchtest? Entdeckst du auf alten Fotos Dinge, die es heute nicht mehr gibt und an die wir uns dank den Fotos erinnern?

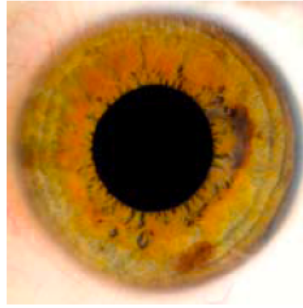


Ingrid Wildi

Los Invisibles

Des sans-papiers s'expriment face à une caméra en plan fixe, privés de visage, ce qui évoque leur non-existence administrative. La parole que leur donne l'artiste leur confère une existence.

> PhotoforumPasquArt (8)



Florian Zellweger

Iris 732

Ces iris humains tendent à l'abstraction. Miroirs de l'âme, ils rappellent aussi notre appartenance à une espèce biologique où chacun garde ses caractéristiques propres.

> PhotoforumPasquArt (8)



The singled person:

Michael Ockerman (USA)

Knutten Andersen (NO)

Thorsten Kirchhoff (DE)

PEER KUGLER (DE)

André Lützen (DE)

HISASHI MURAYAMA (JP)

Filippo Romano (IT)

Ein Projekt, das Projektionen von sieben internationalen Fotografen simultan zeigt. Es lädt zur subjektiven Betrachtung der Beziehungen des Individuums zu seiner Umwelt ein.

> The Ring Gallery (2)



Schule für Gestaltung Bern und Biel / Ecole d'Arts Visuels Berne et Bienne

Die Lernenden der zweiten Fachklasse Grafik finden auf kreative Weise ihren ganz persönlichen Zugang zur Fotografie.

> Ancienne Couronne /
Alte Krone (1)

Thema: Sans-Papiers, Porträt

Ingrid Wildi, www.ingridwildi.net

Was bedeutet es, ohne Aufenthaltsbewilligung in der Schweiz zu leben? Stell dir vor, niemand dürfte von deiner Existenz wissen. Welche Probleme begegnen dir da? Wie würdest du eine Person porträtieren, die niemand erkennen darf? Mach ein Beispiel mit deiner eigenen Person (zeichne, fotografiere, filme, schreibe).

Thema: Augen, Individualität

Florian Zellweger, www.florian-zellweger.ch

Die Iris des Auges ist bei jedem Mensch verschieden. Wie unterscheiden wir uns sonst noch voneinander? Mach ein Foto deiner eigenen Iris oder versuche sie zu zeichnen. Welche Farben entdeckst du? Vergleiche die Augen von zwei Kollegen/innen.

Thema: Projektion

The Singled Person

Wo im Alltag begegnest du Projektionen? Wozu werden sie gebraucht? Was ist anders, wenn ein Foto projiziert wird, als wenn du es gedruckt oder am Bildschirm anschaust?

Thema: selber fotografieren

Schule für Gestaltung Bern und Biel

Suche dir eines der besprochenen Themen aus und mache selbst eine Serie von Fotos. Wo setzt du deinen Fokus? Wie unterscheiden sich deine Bilder von jenen eines Kollegen / einer Kollegin, die dasselbe Thema gewählt haben? Wie möchtest du deine Fotos zeigen? Macht in der Schule eine Ausstellung davon.